



Muntogna da Schons

Protokoll der Gemeindeversammlung Montag, 10.02.2025, 20:00 Uhr Schulhaus Donat

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten und Wahl der Stimmenzähler/innen
2. Protokoll vom 28. November 2024
3. Reorganisation Corporaziùn Muntogna da Schons (CMS/KBS)
 - a) Vorstellung und Diskussion
 - b) Abstimmungen
4. Verpflichtungskredit Werkleitungskataster Abwasser und Trinkwasser
 - a) Präsentation und Diskussion
 - b) Genehmigung
5. Mitteilungen und Umfrage
6. Varia

Anwesende: 33 Stimmberechtigte
Vorsitz: Marco Dolf, Gemeindepräsident Muntogna da Schons
Protokoll: Tina Sulser, Gemeindeganzlistin Muntogna da Schons
Entschuldigt: [REDACTED]

1. **Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten und Wahl der Stimmenzähler/innen**

Der Gemeindepräsident begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Die Gemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss einberufen und die Traktandenliste rechtzeitig publiziert. Als Stimmenzähler werden [REDACTED] und [REDACTED] gewählt.
2. **Protokoll der GV vom 28.11.2024**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28.11.2024 wurde vom 12.12.2024 an während 30 Tagen in der Gemeindeganzlei in Farden aufgelegt und auf der Internetseite der Gemeinde Muntogna da Schons publiziert. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll ist genehmigt.
3. **Reorganisation Corporaziùn Muntogna da Schons (CMS/KBS)**
 - a) **Vorstellung und Diskussion**

Marco Dolf fasst das Bestreben zusammen: Mit der Reorganisation der Korporation Bergschaft Schams wird in erster Linie eine Vereinfachung und Entflechtung der Strukturen gegen innen und aussen angestrebt. Damit verbunden, sollte die Transparenz sowie die Zufriedenheit der Partner gesteigert werden. In drei Gruppen wurden Lösungen gesucht betreffend Alpen, Wald und Strassen und Finanzen. Der Prozess wurde durch den Kanton begleitet.

Roman Hassler stellt die Lösungen vor, welche man für den Wald und die Strassen der Corporaziùn Muntogna da Schons CMS gefunden hat. Mit der Reorganisation gehen Wald und Strassen sowie deren Verwaltung und Unterhalt an die Gemeinden über. Im Grundsatz übernimmt jede Gemeinde die Waldparzellen auf ihrem Gemeindegebiet. Der Ausgleich der Waldflächen erfolgt im Verhältnis zu den aktuellen Einwohnerzahlen. Um die Aufteilung vornehmen zu können wurde der Wald mit 20 Rappen pro Quadratmeter bewertet. Auf den Karten erläutert Roman Hassler die Aufteilung des Waldes und der Weiden mit den entsprechenden Vereinbarungen. Die Zuständigkeit des Projektes Schwarzstöbeli geht an die Gemeinde Rongellen über. Wenn dort in den nächsten 10 Jahren das aufgegleiste Projekt realisiert wird, beteiligen sich die Gemeinden Muntogna da Schons und Andeer an den Restkosten. Die Pachtverträge Parsagna und Promigilli gehen an die Gemeinde Andeer über.

Die Weide Promischur auf Gemeindegebiet Muntogna da Schons soll weiterhin von Andeer genutzt werden, die Nutzung wird durch die Gemeinde Andeer geregelt. Die Weide Magùn auf Andeerer Gebiet soll weiter von Muntogna da Schons genutzt werden, die Nutzung wird durch die Gemeinde Muntogna da Schons geregelt.

Die bisherige Alp- und Waldkorporation wird zur Alpkorporation. Mitgliedsgemeinden der Alpkorporation sind die bisherigen Bergschaftsgemeinden bis zu deren Wunsch auf Austritt. Jeder mit einer landwirtschaftlichen Betriebsnummer in einer Bergschaftsgemeinde hat das Recht auf Nutzung der Alpen. Die Korporation deckt die Aufwendungen und Investitionen aus eigenen Mitteln. Bei grösseren Investitionen beteiligen sich die Mitgliedsgemeinden im Verhältnis der Einwohnerzahl an die Restkosten. Die Alpen der CMS mit Infrastruktur und Vermögen gehen an die neue Korporation über.

Die Aufteilung der Strassen und deren Unterhalt orientiert sich am Nutzen der Strasse und nicht an der Gemeindegrenze. In der Vereinbarung mit der Gemeinde Andeer werden die Unterhalts- und Investitionskosten von den einzelnen Strassenabschnitten auf Gemeindegebiet von Andeer und Muntogna da Schons geregelt. Eine Kommission aus Fachvorsteher und Förster planen und sprechen Unterhalt und Investitionen ab. Der Strassenabschnitt A-B zwischen Cagliatscha Davains und Cagliatscha Dafora wird in einem Einzelprojekt vorgezogen. Die Investitionen trägt zu 100% die Gemeinde Andeer. Der gesamte Holztransport erfolgt dann über dieses Teilstück nach Andeer, sodass die Strasse von Pläns über die Holzbrücke nicht mehr durch Holztransporte beansprucht wird.

Für den Strassenabschnitt Traversina Sut auf Gemeindegebiet Rongellen übernimmt die Gemeinde Muntogna da Schons den einfachen Unterhalt und erhält das Recht die Strasse unentgeltlich zu nutzen. Die Finanzabrechnung basiert auf die Zahlen Stand 31.12.2024. Auf Basis der Finanzabrechnung müssen die Gemeinden Andeer und Muntogna da Schons bezahlen und die Gemeinde Rongellen erhält Geld. Die Gemeinde Muntogna da Schons bezahlt total Fr. 44'620.06, die Gemeinde Andeer Fr. 270'687.83, die Gemeinde Rongellen erhält Fr. 315'307.89.

Marco Dolf erläutert das Abstimmungsprozedere. Damit an der Korporationsversammlung vom 21.02.2025 über die neuen Statuten der CMS abgestimmt werden kann, und die bestehenden Vereinbarungen und Leistungsaufträge aufgelöst werden können, müssen die Gemeinden Muntogna da Schons, Andeer und Rongellen zuerst abstimmen.

Während der Mitwirkungsaufgabe, welche am 07.12.2024 zu Ende gegangen ist, sind keine Mitwirkungen eingegangen.

Marco Dolf eröffnet die Diskussion.

■■■■■ ist der Ansicht, dass die Waldaufteilung nach Gemeindegrenzen unvorteilhaft ist. So werden zusammenhängende Waldabschnitte willkürlich getrennt. Für die Forstarbeit im Wald seien die Gemeindegrenzen schwer wahrnehmbar.

■■■■■ weist daraufhin, dass die Gemeindegrenzen bei den Verhandlungen sehr wichtig waren. Ohne Berücksichtigung dieser Grenzen wäre die Reorganisation nicht zustande gekommen.

Roman Hassler berichtet, dass während den Verhandlungen verschiedene Varianten besprochen wurden. Schlussendlich sei die Gemeindeautonomie höher bewertet worden als die Bewirtschaftung.

■■■■■ ist der Meinung, dass die Grundsatzdiskussion anlässlich der Statutenrevision an der Korporationsversammlung stattfinden sollte, um danach in den Gemeinden über die Reorganisation abstimmen zu können. Die Waldbewertung ist in seinen Augen falsch, durch die Aufteilung des Waldes gehen der Gemeinde Muntogna da Schons Kantonsbeiträge verloren. Er bezweifelt, dass die neuen Statuten juristisch verheben. Viele Artikel der neuen Statuten seien nicht präzise. Es werden keine genauen Beträge oder Grenzwerte festgelegt. Die spätere Auslegung könne so zu Konflikten führen.

■■■■■ ist der Meinung, dass nur die Einwohner von Clugin an der Abstimmung teilnehmen dürfen, da ursprünglich die Gemeinde Clugin Vertragspartnerin war.

■■■■■, Präsident der KBS nimmt dazu Stellung. Der Prozess der Reorganisation ist durch das Amt für Gemeinden begleitet worden. Das Abstimmungsprozedere wurde vorgegeben. Die neuen Statuten wurden vom Juristen des AfG geprüft. Da die Gemeinde Clugin nun ein Teil der Gemeinde Andeer bildet, geht das Entscheidungsrecht auf die gesamte Bevölkerung der Gemeinde Andeer über. Da keine Wortmeldungen mehr angebracht werden, schreitet Marco Dolf zu den Abstimmungen:

b) Abstimmungen

1. Vereinbarung betreffend Strassenbenutzung Gemeinde Muntogna da Schons – Gemeinde Rongellen, unter Vorbehalt, dass die Verwaltung der Wälder nicht mehr durch die CMS vorgenommen wird

Die Vereinbarung betreffend Strassenbenutzung Gde. MdS – Gde. Rongellen wird mit 29 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen angenommen.

2. Vereinbarung betreffend Unterhalt und Investition Strasse Gemeinde Muntogna da Schons – Gemeinde Andeer unter Vorbehalt, dass die Verwaltung der Wälder nicht mehr durch die CMS vorgenommen wird

Die Abstimmung betreffend Unterhalt und Investition Strasse Gde. MdS – Gde. Andeer wird mit 31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

3. Auflösung Vereinbarung Wegunterhalt Schamserberg

Die Auflösung der Vereinbarung Wegunterhalt Schamserberg wird mit 31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

4. Auflösung Vereinbarung Waldbewirtschaftung Gemeinde Muntogna da Schons – CMS

Die Auflösung der Vereinbarung Waldbewirtschaftung Gde. MdS – CMS wird mit 31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

5. Übernahme Zusammenarbeitsvertrag von CMS mit Zillis-Reischen betreffend forstlicher Zusammenarbeit

Die Übernahme des Zusammenarbeitsvertrages mit Zillis-Reischen betreffend forstlicher Zusammenarbeit wird mit 31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

6. Absichtserklärung der Reorganisation zuhanden der Versammlung Korporation Bergschaft Schams

Die Absichtserklärung der Reorganisation zuhanden der Versammlung Korporation Bergschaft Schams wird mit 28 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

4. Verpflichtungskredit Werkleitungskataster Abwasser und Trinkwasser**a) Präsentation**

Marco Dolf erklärt. In den Fraktionen Donat, Pazen, Farden und Lohn muss der Leitungskataster Abwasser und Wasser aufgearbeitet werden. In Mathon, Casti und Wergenstein liegt der Leitungskataster bereits vor. Die Datenverwaltungsstelle der Gemeinde Muntogna da Schons liegt beim Ingenieur- und Planungsunternehmen HMQ AG in Thusis. Der Werkleitungskataster hat einen nachhaltigen Nutzen für die Gemeinde und bildet die Grundlage für den Datenaustausch mit der kantonalen Plattform. Die Daten werden für die Gemeinde und für private Interessenten im WebGIS der Gemeinde dargestellt und jährlich aktualisiert. Die Offerte für die Aufarbeitung der Daten für den numerischen Werkleitungskataster des Ingenieurbüros HMQ AG in Thusis sieht Kosten von Fr. 86'500 exkl. MWST. vor. Der Vorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung eines Verpflichtungskredites in Höhe von Fr. 95'000.

Es werden keine Fragen gestellt, sodass Marco Dolf zur Abstimmung schreitet.

b) Abstimmung

Der Verpflichtungskredit von Fr. 95'000 für die Aufarbeitung eines Werkleitungskatasters für die Fraktionen Donat, Pazen und Farden wird einstimmig genehmigt.

5. Mitteilungen aus dem Vorstand

Marco Dolf orientiert darüber, dass die zweite Mitwirkungsaufgabe der Revision der Ortsplanung am 13.02.2025 begonnen hat. Eine zweite Mitwirkung war deshalb nötig, weil aus der ersten Mitwirkungsaufgabe wichtige Änderungen hervorgegangen sind.

Die Eigentümer erhaltenswerter oder schützenswerter Liegenschaften werden angeschrieben und auf die Mitwirkungsaufgabe aufmerksam gemacht.

Betreffend Rutsch in Lavanos werden die Auswertungen der angeordneten Studie erwartet. Die aktuelle Senkung hat keinen Einfluss auf die Sicherung, diese ist nach wie vor stabil.

Per 01. März 2025 sind die neuen Adressen in Donat, Pazen und Farden gültig. Die Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Ferienhausbesitzer sind offiziell angeschrieben worden.

6. Varia

Da keine Wortmeldungen gemacht werden, bedankt sich der Gemeindepräsident für das Erscheinen und lädt die Versammlung zu einem kleinen Apéro im Foyer ein.

Ende der Gemeindeversammlung um 22.15 Uhr.

Für das Protokoll zeichnen:

Marco Dolf
Gemeindepräsident

Tina Sulser
Gemeindeaktuarin

Donat, 14.02.2025